

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 27. Mai 1963

Blatt 1115

Stadtrat Sigmund empfing europäische Elektrogroßhändler
=====

Wien schöner denn je und denkt auch an die Fußgänger

27. Mai (RK) Gegenwärtig findet in Wien der Kongreß der Union der europäischen Elektrogroßhändler statt. Es handelt sich um eine wirtschaftliche Vereinigung, welcher Deutschland, Frankreich, England, Holland, Belgien, Finnland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Schweiz und Österreich angehören.

Stadtrat Sigmund empfing die Delegierten zu diesem Kongreß heute vormittag im Roten Salon des Rathauses und begrüßte sie herzlich im Namen des Bürgermeisters. Wir freuen uns nicht nur deshalb, weil der Kongreß in Wien stattfindet, sagte Stadtrat Sigmund, sondern auch weil wir der Meinung sind, daß der Fortschritt der Technik ständig zur Erhöhung unseres Lebensstandards beiträgt. In diesem Zusammenhang muß auch gesagt werden, daß der Großhandel eine bedeutsame Aufgabe zu erfüllen hat, denn es nützt nichts, wenn Waren produziert werden, diese aber nicht auf raschem Weg zu den Verbrauchern kommen. Begrüßenswert sei es auch, daß diese Tagung sich mit der Typenvereinfachung beschäftigt, denn das Vielerlei an Erzeugnissen bereite nicht nur der Industrie, sondern auch den Verbrauchern große Schwierigkeiten und wirke auch verteuernd.

Im Namen der Kongreßteilnehmer dankte der gegenwärtige Vorsitzende der Union R.F. van Heusden, Amsterdam. Er stellte fest,

./.

Empfang auf dem Kahlenberg

=====

25. Mai (RK) Die Stadt Wien gab heute mittag auf dem Kahlenberg ein Essen anlässlich der Direktoriumstagung der internationalen Vereinigung der Skål-Clubs. An der Tagung nehmen Vertreter von sechs Staaten teil. Vizebürgermeister Slavik begrüßte die Delegierten im Beisein von Stadtrat Maria Jacobi auf dem Wiener Hausberg und dankte ihnen, daß sie ihre Tagung in Wien abhalten.

Das Direktorium der Internationalen Vereinigung setzt sich aus Vertretern großer Reiseunternehmen zusammen. Skål-Clubs gibt es auf allen Kontinenten der Erde.

- - -

daß in der Union nicht nur Länder der EWG vertreten sind sondern auch solche der EFTA. Er dankte dafür, daß man in Wien den Bestrebungen des Kongresses so großes Interesse entgegenbringt. Besonders lobte er die Gastfreundschaft der Wiener und bezeichnete die österreichische Bundeshauptstadt als eine Weltstadt ersten Ranges. Er selbst war bald nach dem Krieg in Wien zu Besuch. Wer heute wiederkommt, könne gar nicht begreifen, wie schön diese Stadt wieder aufgebaut worden ist und wie lebenslustig die Wiener sind. Bemerkenswert sei auch die großzügige Lösung der Verkehrsprobleme in Wien, wobei - was eine rühmliche Ausnahme ist - nicht nur an die Fahrzeuge, sondern auch an die Menschen gedacht wird. Die Errichtung von Fußgängerpassagen falle den ausländischen Besuchern besonders angenehm auf.

- - -

Neuer Gelenkautobus für die Wiener Verkehrsbetriebe

=====

27. Mai (RK) Heute früh führte Stadtrat Schwaiger im Beisein des Generaldirektors der Wiener Stadtwerke Dipl.-Ing. Dr. Horak und der Direktoren der Verkehrsbetriebe Dipl.-Ing. Görg und Ing. Dkfm. Dr. Mauric der Wiener Presse einen von der Firma Gräf & Stift hergestellten Gelenkautobus vor, der für den Verkehr auf den peripheren Autobuslinien der Wiener Verkehrsbetriebe vorgesehen ist.

Auf einer Probefahrt nach Liesing - der Autobus soll später ebenfalls auf der Strecke in den 23. Bezirk eingesetzt werden - konnten sich die Pressevertreter von den Vorzügen des neuen Fahrzeuges überzeugen. Der dreiachsige, 16.5 Meter lange und 2.5 Meter breite, mit einem 6-Zylinder Büssing Unterflur-Dieselmotor von 200 PS ausgestattete Gelenkautobus hat ein Fassungsvermögen von 123 Fahrgästen. Der Aufbau ist in selbsttragender, fahrgestelloser Bauweise hergestellt. Die Baukosten betragen rund 1.27 Millionen Schilling.

Das hervorstechendste Merkmal des Busses ist neben seiner Länge natürlich der bewegliche Mittelteil, das aus einer Kugelbolzenverbindung und einer balgartigen Verbindung zwischen Motorwagen und dem sogenannten Nachläufer bestehende Gelenk. Durch diese Konstruktion erhält der mächtige Bus, dessen Leergewicht allein schon 12.8 Tonnen beträgt, eine erstaunliche Wendigkeit im Verkehr. Diesel-Gelenkzüge dieser Bauart werden von Gräf & Stift seit etwa vier Jahren erzeugt und sind bereits im innerstädtischen Verkehr in Linz und Salzburg eingesetzt.

Ein zweiter Prototyp eines solchen Gelenkautobusses, der in Kürze ebenfalls der Öffentlichkeit vorgeführt werden soll, wird gegenwärtig von der Firma Saurer entwickelt. Die Wiener Verkehrsbetriebe planen, aus den beiden Typen ein Idealmodell herstellen zu lassen, das dann ausschließlich auf den peripheren Buslinien Verwendung finden soll; für die Innenstadt würde der Gelenkbus trotz seiner Wendigkeit doch mehr Platz in Anspruch nehmen als der Doppeldecker.

Bäderdirektor SR. Dipl.-Ing. Michal trat in den Ruhestand
 =====
Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Wuczkowski als neuer Leiter in das
Amt eingeführt

27. Mai (RK) Der verdiente und langjährige Bäderdirektor der Stadt Wien, Senatsrat Dipl.-Ing. Michal, ist in den Ruhestand getreten. An seiner Stelle hat Bürgermeister Jonas den Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Wuczkowski zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 44 bestellt.

Heute vormittag fand in der Bäderdirektion auf dem Brigittaplatz die feierliche Verabschiedung und anschließend die Amtseinführung statt. Anwesend waren Stadtrat Koci, zu dessen Ressort die Magistratsabteilung 44 gehört, Personalstadtrat Riemer, Magistratsdirektor Dr. Ertl und Stadtbau- direktor Dipl.-Ing. Dr. Koller sowie Vertreter des Personals und die engsten Mitarbeiter des Bäderdirektors.

Alle Redner würdigten die großen Verdienste Michal's, der schon nach dem ersten Weltkrieg am großartigen Aufbau des Wiener Bäderwesens mitgearbeitet hat und unter dessen Leitung im letzten Jahrzehnt das Theresienbad, das Laaer Berg-Bad, das Alte Donau-Bad sowie mehrere Kinderfreibäder entstanden sind und die Vorarbeiten für das neue Floridsdorfer Bad gemacht wurden.

An Wuczkowski wurde die Bestellungsurkunde des Bürgermeisters überreicht und ihm viel Erfolg im Interesse der Wiener Bevölkerung gewünscht.

Mäßiger erster Badesonntag
 =====

27. Mai (RK) Der erste Sonntag in diesem Jahr, der so halbwegs als Badesonntag bezeichnet werden konnte, brachte den städtischen Bädern insgesamt 11.000 Besucher. Den Löwenanteil davon beansprucht das Gänsehäufel für sich, nämlich 4.500 Badegäste. Im Laaer Berg-Bad wurden 1.800 Badende gezählt und im beliebten Krapfenwaldl 1.300. Das Strandbad Alte Donau hatte nur 800 Badegäste aufzuweisen.

Erfolgreiches Festliches Singen im Konzerthaus
=====

27. Mai (RK) Am Samstag nachmittag fanden sich im Großen Wiener Konzerthausaal tausend Kinder der Kindersingschule der Musiklehranstalten der Stadt Wien ein, um gemeinsam mit den Wiener Symphonikern unter der musikalischen Leitung von Prof. Franz Burkhart das alljährliche Festliche Singen abzuhalten.

Bei dieser Gelegenheit konnte Vizebürgermeister Slavik die Wiener Elternschaft, die das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt hatte, sowie Stadtrat Riemer und die Mitglieder des Wiener Stadtschulrates und die Leitung der Musiklehranstalten willkommen heißen.

Der Vizebürgermeister überbrachte auch die Grüße von Bürgermeister Jonas, der an der Arbeit der Kindersingschulen besonderen Anteil nimmt.

Die Veranstaltung wurde am gestrigen Sonntag mit ebenfalls großem Erfolg im Großen Konzerthausaal wiederholt.

- - -

22.100 sahen die Paris-Ausstellung
=====

Nächste Städte-Ausstellung aus Rotterdam

27. Mai (RK) Gestern schloß die Paris-Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses ihre Pforten. Mit Genugtuung können die Pariser Gestalter nach Hause melden, daß ihre Ausstellung in Wien großes Interesse gefunden hat. In den 14 Tagen, in denen "Paris - Antlitz einer Stadt" zu sehen war, kamen 22.100 Besucher in die Volkshalle des Rathauses.

Als nächste Städte-Ausstellung ist, wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, eine Ausstellung über die holländische Hafenstadt Rotterdam geplant. Die Zusage des Rotterdamer Bürgermeisters Dr. van Walsum liegt bereits vor. Zu den Festwochen 1964 wird also Rotterdam im Wiener Rathaus zu Gast sein.

- - -

Wiener Festwochen 1963
 =====

Das Programm für Mittwoch, 29. Mai

Theater:

Burgtheater: Reinhard Raffalt: "Der Nachfolger"
 Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Die Physiker"
 Staatsoper: Richard Wagner: "Tannhäuser"
 Volksooper: Jaromir Weinberger: "Schwanda, der Dudelsackpfeifer"
 Theater in der Josefstadt: Carlo Goldoni: "I due Gemelli
 Veneziani" (Gastspiel des Teatro stabile della citta
 di Genova)
 Volkstheater: Franz Theodor Czokor: "Das Zeichen an der Wand"
 Kammerspiele: Beatrice Ferolli: "Der Wackelkontakt"
 Raimundtheater: Meilhac und Halévy: "Die schöne Helena"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: René de Obaldia:
 "Genusien"

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal

Chor und Orchester des Österreichischen Rundfunks

Zoltan Kodály: Háy Janos-Suite
 Tänze aus Galanta
 Psalmus Hungaricus

Dirigent: Carl Melles

19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts

Ensemble "die reihe"

John Cage: 2 Stücke für Solostimme und Indian Drum
 Fontana Mix (Erstaufführungen)

Igor Strawinsky: Katzenlieder, Pribaoutki

Sylvano Bussotti: Sensitivo (Uraufführung)

Luciano Berio: Circles (Erstaufführung)

Solist: Cathy Berberian, Alt, Leitung: Dr. Friedrich
 Cerha

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal

Perlen aus Wien

Chor- und Orchesterkonzert

Chorvereinigung "Jung-Wien"

Wiener Symphoniker

Dirigent: Leo Lehner

Sonstige Veranstaltungen:

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Veranstaltung des Internationalen Kulturzentrums.
Es unterrichten: Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel,
Jörg Demus. Freier Eintritt für Zuhörer.

10 bis 13 und 16 bis 18 Uhr, Musikakademie

Mozart-Gesangswettbewerb

Veranstaltet von der Akademie für Musik und dar-
stellende Kunst in Wien und der Mozartgemeinde Wien

Österreich-Haus, Palais Palffy, 10. Internationale Konferenz
der Hochschulen für Film und Fernsehen

Montage in Film und Fernsehen

Wiener Kulinarische Wochen

9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karls-
platz, Ausstellung: "Das Werk des Architekten Otto
Wagner"

10 bis 18 Uhr, Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustiner-
straße 1, Zyklus "Die Kunst der Graphik", 1. Teil:
"Das 15. Jahrhundert", "Technik und Merkmale der
graphischen Verfahren vom 15. bis 20. Jahrhundert",
"Meisterwerke der Handzeichnung aus der Albertina"

10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung:
"Anton Hanak und Anton Kolig"

10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere,
3, Prinz Eugen-Straße 27, 56. Wechselausstellung:
"Peter Fendi 1796 bis 1842", Gemälde, Aquarelle,
Graphik

10 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudon-
gasse 15-19, Ausstellung: "Österreichisches Volks-
gesicht"

11 bis 12 Uhr, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung:
"Historische Globen"

9 bis 18 Uhr, Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, Photoaus-
stellung: "Menschen im Krieg", Aufnahmen von Robert
Capa

11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2,
Ausstellung: "Österreichische Malerei nach 1945"

14 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt 11,
Ausstellung: "Imago 63"

14 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Aus-
stellung: "Ernst Fuchs - Das graphische Werk 1945
bis 1962"

Bezirksveranstaltungen:4. Bezirk:

16.00 Uhr, Städtische Bücherei, Kolschitzkygasse 9-13: Dichterlesung. Irene Stemmer liest aus eigenen Werken.

7. Bezirk:

15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Neustiftgasse 89-91: Dichterlesung. Dr. Georg Schreiber liest aus eigenen Werken.

8. Bezirk:

19.30 Uhr, Hauptbücherei, Schmidgasse 18: Dichterlesung. Johann Gunert liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

9. Bezirk:

15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Simon Denk-Gasse 4-6: Dichterlesung. Karl Bruckner liest aus eigenen Werken.

10. Bezirk:

14.30 Uhr, Amalien-Kino, Laxenburger Straße 8-10: "Kommt, lasset uns singen, tanzen und spielen!" Eintritt frei.

19.00 Uhr, Städtische Bücherei, Laaer Berg-Straße 166: Dichterlesung. Karl Anton Maly liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

11. Bezirk:

16.00 Uhr, Städtische Bücherei, Zippererstraße 14: Tierfilm. Mitwirkend: Lilli Koenig. Eintritt frei.

9 bis 12 und 15 bis 20 Uhr, 7. Photoausstellung der Naturfreunde-Photogruppe, SPÖ-Lokal, Simmeringer Hauptstraße 80, 1. Stock.

12. Bezirk:

8 bis 15 Uhr, Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 8 a, Schönbrunner Straße 259: Ausstellung: "Kunstpflge der Meidlinger Schuljugend".

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259: "Wien, Stadt der Musik". Ein Konzert der Konzertvereinigung blinder Künstler des Österreichischen Blindenverbandes.

13. Bezirk:

16.30 Uhr, Städtische Bücherei, Faistauergasse 61: Dichterlesung. Schauspieler und Bibliothekar Franz Ibaschitz liest heitere Gedichte. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Festsaal, Hietzinger Kai 1: Festliche Hausmusik. Ausführende: Zweigschule für den 12., 13. und 14. Bezirk der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Leitung: Direktor Julius Saxinger. Nur für geladene Gäste.

14. Bezirk:

- 16.00 Uhr, Städtische Bücherei, Hickelgasse 4-6: Dichterlesung. Otto Stradal liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.
- 19.00 Uhr, Bildungsheim der SPÖ, Großer Saal, Fenzinger Straße 72: Heiteres musikalisches ABC. Ein buntes Programm mit heiterer Musik und köstlichem Humor. Zusammenstellung und Leitung: Prof. Ernst Gundacker. Eintritt frei.

18. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: Heiteres in Dur und Moll. Ausführende: Schüler des Bundesgymnasiums Währing.
- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Weimarer Straße 8: Dichterlesung. Gerhard Fritsch liest aus eigenen Werken.

19. Bezirk:

- 15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Heiligenstädter Straße 155: Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.
- 15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Hauptstraße 96: Dichterlesung. Mira Lobe liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.
- 19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Farblichtbildervortrag mit Magnetophonbegleitung. An den Küsten Skandinaviens. Ernst und Liesl Maracek. Eintritt frei.

22. Bezirk:

- 9.30 Uhr, Städtische Bücherei, Donaufelder Straße 259: Dichterlesung. Fritz Häbek liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.
- 11.00 Uhr, Städtische Bücherei, Donaufelder Straße 259: Dichterlesung. Oskar Jan Tauschinski liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.
- 19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Lorenz Kellner-Gasse 15: Festkonzert. Mitwirkende: Musikschule der Stadt Wien, Kagran, Leitung: Professor Gertrude Kocourek. Nur für geladene Gäste.

23. Bezirk:

- 9 bis 18 Uhr, Ausstellung im Festsaal des Amtshauses Liesing: "Wirtschaft, Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk".
- 9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung. Sonderschau - Künstlerische Exlibris.

Gedenktafel Franz Schalk in Obhut der Stadt Wien
=====

27. Mai (RK) Heute vormittag fand die Enthüllung jener Gedenktafel für den Direktor der Wiener Staatsoper Franz Schalk am Hause 1, Fleischmarkt 1 statt, die von den Wiener Philharmonikern ihrem großen Freund und Dirigenten an der Stelle seines einstigen Geburtshauses errichtet worden ist. Die Tafel wurde vom akademischen Bildhauer Lois Lidauer entworfen und ausgeführt.

Nach einer Begrüßungsansprache von Prof. Strasser und der Enthüllung der Gedenktafel durch Bundesminister Dr. Drimmel nahm Senatsrat Dr. Gapp, der Schalks Beziehungen zur österreichischen Bundeshauptstadt skizzierte, die Tafel in die Obhut der Stadt Wien. Das Bläserensemble der Wiener Philharmoniker beschloß die Feier, die unter starker Anteilnahme der Bevölkerung vor sich ging.

- - -

Edmund Eysler-Ausstellung in Margareten
=====

27. Mai (RK) Zu den Festwochen hat die Bezirksvorstehung von Margareten zusammen mit dem Wiener Volksbildungsverein eine Edmund Eysler-Ausstellung eingerichtet. Die Ausstellung gibt ein Bild von dem Meister der Wiener Operette an Hand von Dokumenten, Handschriften und zahlreichen Erinnerungsstücken. Die Ausstellung wird Mittwoch, den 29. Mai, um 18 Uhr, im Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11-15, eröffnet.

- - -

Neugestaltete Favoritner Zweiganstalt der Zentralsparkasse eröffnet
 =====

27. Mai (RK) Der Generaldirektor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Dr. Neubauer, eröffnete heute die neugestaltete Zweiganstalt Favoriten in Wien 10, Ecke Laxenburger Straße-Gudrunstraße.

Die seit 1927 bestehende, nunmehr nach den neuesten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen umgebaute und modernst eingerichtete Filiale ist mit 36.800 Sparkonten und 295 Millionen Schilling Einlagenstand die größte Sparkassen-Zweigstelle des rund 137.000 Einwohner zählenden 10. Wiener Gemeindebezirkes. Sie verfügt über 192 Safes, 208 Sparkassenbuchschießfächer, 70 Postschießfächer und eine Einwurftresoranlage, die auch zur Nachtzeit Bargeld aufnimmt.

Generaldirektor Dr. Neubauer wies in seiner Eröffnungsrede auf den Sparfleiß der Favoritner Bevölkerung hin, und Bezirksvorsteher Wrba bezeichnete es als besonders wichtig, sich mit dem Spargedanken an die Jugend zu wenden. Die Zusammenarbeit der Favoritner Zweiganstalt vor allem mit der Lehrerschaft des Bezirkes habe in dieser Hinsicht bereits große Erfolge gezeitigt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 27. Mai
 =====

27. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzufuhren Inland: 110 Ochsen, 359 Stiere, 623 Kühe, 197 Kalbinnen, Summe 1.289. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 11 bis 13.40 S, extrem 13.50 bis 14 S, Stiere 11 bis 13.30 S, extrem 13.40 bis 13.80 S, Kühe 8 bis 10.80 S, extrem 10.90 bis 11.50 S, Kalbinnen 10.90 bis 12.90 S, extrem 13 bis 13.20 S; Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 10.80 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 32 Groschen, bei Stieren um 12 Groschen, bei Kühen um 16 Groschen und bei Kalbinnen um 33 Groschen je Kologramm. Er beträgt für Ochsen 12.25 S, für Stiere 12.30 S, für Kühe 9.14 S, für Kalbinnen 11.75 S; Beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

- - -